

Interview

10 Fragen an einen frisch gebackenen Hörgeräte-Akustiker mit eidg. Fachausweis



Name: David Hauser

Beruf: Filialleiter / Hörgeräteakustiker mit eidg. Fachausweis

Betrieb: Beltone Hörberatung AG

- 1. Was sind die grössten Herausforderungen eines Hörgeräteakustikers?**
Neben der alltäglichen Arbeit immer auf dem neuesten Stand der Technik zu sein und jeweils auf die Menschen eingehen zu können ist sicherlich eine Herausforderung
- 2. Wieso haben Sie sich für den Beruf des Hörgeräteakustikers entschieden?**
Der Beruf ist sehr abwechslungsreich. Wir haben mit sehr viel moderner Technik zu tun, verschiedenen Menschen und als Filialleiter habe ich auch betriebswirtschaftliche Verantwortung.
- 3. Was hören Sie am liebsten/gar nicht gerne?**
Am liebsten höre ich gute Musik, Naturgeräusche und natürlich Lob! Gar nicht gerne höre ich Baulärm, hochfrequente Geräusche und Streit.
- 4. Erzählen Sie uns von einer amüsanten Begebenheit aus Ihrem Arbeitsalltag.**
Während unserer Serviceweche wollte mir eine Kundin ihre Zahnprothese geben anstatt der Hörgeräte. Ich habe sie dann vorsichtig darauf aufmerksam gemacht, dass sie beim Hörgeräteakustiker ist und ich die Hörgeräte eine «Etage» höher (bei den Ohren) möchte.
- 5. Sie müssen den Beruf des Hörgeräteakustikers in drei Worten zusammenfassen. Was wären die?**
Menschen, Technik, Wissen
- 6. Welche Tipps geben sie jemandem, der sich überlegt, die Ausbildung zum Hörgeräteakustiker zu beginnen?**
Ich kann jedem empfehlen, einmal ein paar Tage in einem Fachgeschäft zu schnuppern. Der Umgang mit Menschen und Technik sollte einem Spass machen.
- 7. Was war Ihr Lieblingsfach? Warum?**
Hörgerätetechnik, ich bin ein regelrechter Technikfreak. Die Vorliebe kommt noch aus meiner Lehrzeit zum Elektromonteur.

8. Welches Fach mochten Sie weniger? Warum?

Otoplastik – das Ganze war mir zu chemielastig.

9. Sie haben die Prüfung zum Hörgeräteakustiker vor kurzem bestanden! Was sind Ihre Zukunftspläne?

Nicht stehen bleiben und mich stetig weiter entwickeln. In diesem Beruf hat man nie ausgelernt. Zurzeit leite ich zwei Filialen und betreue mehrere Auszubildende. Ich bin jedoch immer offen für Neues.

10. Wo sehen Sie die grössten Herausforderungen der Branche?

Im Zusammenhalt der ganzen Branche. Wir haben zurzeit eine schwierige Marktsituation, die mit neuem Elan und Initiative nur Positives bringen kann!